

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 10. Juli 2019

### **688. Staatsstrassen (Unterhaltsregion II, Grünpflegearbeiten 2018–2022, Vergabeerhöhung)**

Mit Beschluss Nr. 1169/2013 bewilligte der Regierungsrat für die betrieblichen Unterhaltsausgaben für Leistungen Dritter (Reinigungen, Grünpflege, bauliche Reparaturen und technischen Dienst) ab 2014 eine jährlich wiederkehrende gebundene Ausgabe von 16 Mio. Franken.

Die Grünpflegearbeiten 2018–2022 in der Unterhaltsregion II wurden mit RRB Nr. 1114/2017 aufgrund eines offenen Verfahrens an die GUS AG, Grün- und Strassenunterhalt, Teufen, mit einer Vergabesumme von Fr. 1 349 557 (Vertragssumme von Fr. 1 173 528 einschliesslich Unvorhergesehenes) für die Dauer von fünf Jahren vergeben.

Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 18. Dezember 2018 (Budget 2019, Antrag Nr. 29) 2 Mio. Franken für einen naturnahen Böschungsunterhalt bewilligt (Vorlage 5489).

Für die Zusatzleistung naturnaher Böschungsunterhalt wurde bei der GUS AG eine Offerte eingeholt. Diese beläuft sich auf Fr. 89 902.60 pro Jahr. Für die vier Jahre (2019–2022), in denen die Arbeiten noch an die GUS AG vergeben sind, ergibt dies einen Betrag von insgesamt Fr. 359 610.40.

Die Vertragssumme von Fr. 1 173 528 wird somit um Fr. 359 610.40 auf Fr. 1 533 138.40 erhöht. Für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes auf noch nicht ausgeführte Arbeiten von rund Fr. 1 298 000 kann sich dieser Betrag um rund 15% (Fr. 194 861.60) erhöhen. Die gesamte Vergabesumme beträgt somit neu Fr. 1 728 000. Die Kosten sind durch die mit RRB Nr. 1169/2013 bewilligte Ausgabe gedeckt. Den gesamten Rechnungsvorkehr hat das Konto 8400.3141080010 aufzunehmen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die GUS AG, Grün- und Strassenunterhalt, Teufen, gemäss RRB Nr. 1114/2017 für die Grünpflegearbeiten 2018–2022 auf den Staatsstrassen der Unterhaltsregion II wird für die Zusatzleistung naturnaher Böschungsunterhalt von Fr. 1 173 528 auf Fr. 1 533 138.40 erhöht. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 1 728 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt.

III. Mitteilung an die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**